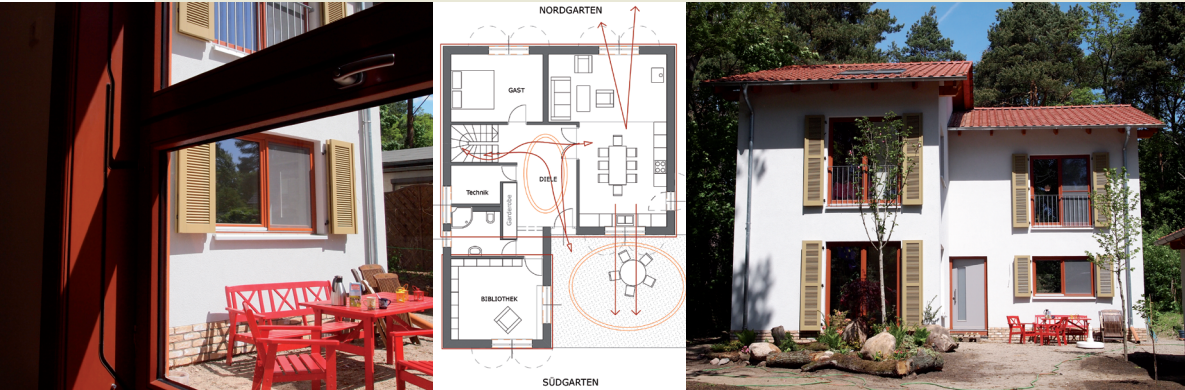




Die Bewegung des Lebens im Wohnhaus nachzeichnen Nachhaltiges Planen und Bauen nach Feng-Shui-Prinzipien



Die Ausgangssituation

Eine Familie mit zwei kleinen Kindern entschließt sich vor der Geburt des dritten, aus ihrer geliebten Altbauwohnung auszuziehen. Das Mehrfamilienhaus liegt sehr zentral und in einem schönen Wohnumfeld, doch es bietet keine Möglichkeit, sich räumlich zu vergrößern. Außerdem hat die Wohnung nur einen kleinen Balkon und liegt in einer oberen Etage. Nach intensivem Überlegen ist klar: „Wir bauen ein auf uns individuell zugeschnittenes Haus in einem natürlichen, ruhigen Umfeld.“

Der Weg zur Lösung

Auf Empfehlung eines Freundes nimmt die Familie Kontakt zu dem Feng-Shui-Architekten, zertifiziertes Mitglied des Berufsverbandes für Feng Shui und Geomantie, auf. Zitat des Feng-Shui-Architekten: „Ein wichtiges Feng-Shui-Prinzip für nachhaltiges Planen und Bauen lautet: Bewohner und Umwelt sind eine Einheit, obwohl sie oft als zwei getrennte Welten behandelt werden.“ Warum sollten also nicht die Wünsche und der Alltagsrhythmus einer Familie die Blaupause für die Planung eines Einfamilienhauses liefern? Eine gelungene Feng-Shui-Anwendung verbindet stets emotionale mit rationalen Faktoren. Nur wo Herz & Verstand im Gleichschritt genutzt werden, ergeben sich Lösungen, mit denen sich die Bewohner gerne identifizieren.

Die Aufnahme der konkreten Aufgabenstellungen vor Ort

1. Das Baugrundstück ist bereits gekauft, als Familie und Architekt Kontakt aufnehmen: nördlich einer Großstadt, ca. 45 Minuten von der Stadtmitte entfernt.
2. Die Wünsche der Familie: eine geräumige Wohnküche mit einem großen Esstisch, so wie sie sich schon in der früheren Altbauwohnung sehr bewährt hat
3. Von der Wohnküche aus gute Sicht auf die im Garten spielenden Kinder
4. Ein gemütlicher Kaminplatz
5. Eine separate Bibliothek ... und so einiges mehr

Der Architekt und seine Kollegin stellen zusätzlich für die Hausplanung einige Feng-Shui-Ziele auf:

6. Aufgrund der ruhigen Lage unter großen alten Bäumen soll vorrangig mit Naturbaustoffen, in einem zur Umgebung und zu den Bewohnern passenden Baustil geplant werden.
7. Für freistehende Häuser ist es sinnvoll, dass die Tageszeiten im Haus erlebbar werden: im Süden die aktiveren Räume, im Norden die ruhigeren Räume.
8. Die Gartenbereiche betreffend: vorne, am Eingangsbereich und zur Straße im Süden, offen und weit - hinter dem Haus im Norden zu einem leichten Hang hin eher geschützt

Die Lösungen

Das Wohnhaus ist Familien-Lebensmittelpunkt für mehrere Jahrzehnte. Jede nachhaltige Hausplanung nach Feng Shui sollte diese Mitte des Lebens erzeugen und stärken. Ein „Herzpunkt“, der ein starkes Qi-Muster (Qi = vitale Energie) erzeugt, ist elementar, um den gesamten Organismus eines Hauses zentral zu versorgen. Dies können Gemeinschaftsräume oder verteilende Räume sein wie Dielen, Hallen oder Treppenräume. Der rote Faden: Räume und Wege anhand der individuellen Bedürfnisse der Familie so anordnen, dass Abläufe des Alltags gut fließen können:

- a. Eine kompakte, großzügige Diele übernimmt die Funktion des „Verteilers“. Sie heißt die Bewohner willkommen und sammelt aus Feng-Shui-Sicht das vitale Qi, das in der Diele zusammenkommt: Frischluft, Bewohner, Gäste, Innen- und Außenlicht, Ankunft, Gespräche u. v. m. Alle Funktionen und Räume des Hauses sowie des Familienalltags sind damit ohne lange Flure erschlossen. Das Qi kann frei fließen, vergleichbar mit einer gesunden Herzkammer. Für eine ausgewogene Diele ist es ebenso günstig, wenn die meistgenutzten Türen und Zugänge gleichmäßig verteilt sind. Hier ist es die Beziehung von Haustür, Treppenraum und der Doppeltür zur Wohnküche, die den Fluss/Ablauf des Alltags entspannt. Die erste Tür, rechts nach der Haustür, geht direkt in die Wohn-



küche, die Treppe zu den Schlafräumen im Obergeschoss liegt vis-à-vis der Wohnküche.

b. Für das Zentrum eines Wohnhauses ist der meistgenutzte Raum entscheidend. Oft ist das die Wohnküche. Größe, Lage und Ausstattung sind darum optimal auf die Familie angepasst – inklusive des wieder inmitten der Wohnküche gestellten großen Esstisches. Ein weiterer Aspekt der Zentralität ist die Lage und Anordnung der Fenster und Austritte. Darum hat die Wohnküche uneingeschränkten Bezug zum Grundstück. Sowohl zum sonnigen vorderen Teil als auch zum hinten liegenden schattigen Gartenbereich.

c. Feng Shui sagt: Es gibt eine natürliche Art, Wohnnutzungen einer Raumqualität zuzuordnen. Feng Shui setzt hier auf übergeordnete Vergleichsmerkmale. Die einfachste Methode ist die Einteilung in Yin & Yang. Yin ist eher dunkel, ruhig - Yang eher hell, aktiv. Ein Entspannungsraum braucht einen höheren Yin-Anteil. So umgesetzt bei der Couchecke mit Kamin im Norden des Hauses. Dazu kommt die gemauerte Nische für die Sitzgruppe. Die Yin-Faktoren nach einem arbeitsreichen Tag sind gesichert.

d. Eine umfassende Vergleichsebene zwischen der Nutzung, der Raumqualität und dem persönlichen Charakter der Bewohner bieten die acht Kuas (Charakter-Embleme und Richtungen). Das Geburtsdatum gibt die jeweils beste Richtung zum Schlafen/Entspannen und zum aktiven Lernen/Arbeiten vor. Für jedes Familienmitglied werden günstige, förderliche Richtungen ermittelt und in den Grundriss übertragen.

e. Die Bibliothek im Erdgeschoss ist zu 2/3 Ruhezone ohne Fenster. Somit bietet sie reichlich Wandlänge für Bücherregale und einen geschützten Platz zum Lesen. Besonderheit: der Ausblick von dort über die Ecke auf das eigene Haus. Das „sich herausziehen“ oder „mal den Blickwinkel ändern“ ist räumlich prägnant spürbar.

f. Traditionelle Holzfenster und Klappläden aus Holz geben der Häuserfront eine reizvolle Anmutung jenseits der ortsüblichen Putzfassade.

g. Die Innengestaltung sieht für Fußböden, Fenster, Türrahmen und Wände den Einsatz von mineralischen Baustoffen, von Holz und Naturmaterialien vor. Keine Kunststoffe (wg. Ausdünstungen, Ökologie). Eine Brennwerttherme liefert Wärme. Gute Dämmung sorgt für effiziente Energienutzung.

Die Umsetzung

Mit Übergabe der Baupläne durch das Architektenteam übernimmt ein Bauunternehmer die Umsetzung. Dem Ideal ganzheitlicher, nachhaltiger Planung entsprechend, steht der Feng-Shui-Architekt während der gesamten Bauzeit und danach bei Bedarf begleitend zur Seite.

Nicht zu vergessen, was wir in der Beratungspraxis immer wieder feststellen: Die Einbeziehung einer professionellen

Feng-Shui-Beratung und die Umsetzung des professionellen Feng-Shui-Konzepts geben einen sehr zielgerichteten Input und reduzieren nicht selten die Kosten gegenüber einer herkömmlichen Planung.

Ergebnisse/Wirkung

Bauherrin: Das Haus passt sich wunderbar in den Garten und seine Umgebung ein. Trotz seiner großen Grundfläche wirkt es beim Ankommen eher elegant. Die Anordnung der Räume, besonders die große Diele und von hier aus den Zugang in alle anderen Bereiche, finden wir prima.

Bauherr: Ich bin hochzufrieden und glücklich hier. Keine Übertreibung: Ich wüsste auch nach 5 Jahren nicht, was wir hier anders hätten gestalten sollen. Ich kann mir nicht vorstellen, dass der Gesamteindruck und das grundsätzliche Lebensgefühl in diesem Haus so positiv ausgeprägt wären, wenn wir das Projekt ohne die professionelle Kombination aus Architektur und Feng Shui durchgeführt hätten. Wir sind hier angekommen.

Tochter, 13 Jahre: Ich bin froh, dass wir jetzt hier wohnen. Mir gefällt das Haus. Ich will hier nie weg.

Das Feedback

Bauherren: Wir haben alles richtig gemacht. Die Entwicklung des Bauprojektes, gemeinsam mit dem Feng-Shui-Architekten, war eine tolle Erfahrung. Vorher hatten wir uns nie intensiv mit der Feng-Shui-Lehre beschäftigt. Jetzt gab es einen richtig tiefen Einblick in die Harmonie- und Gesamtbetrachtung des Feng Shui. Wir sehen unser Haus sicherlich mit ganz anderen Augen – und Sinnen –, als es die meisten anderen Bauherren nach Abschluss des Projektes tun.

